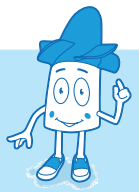


# Die Bachforelle

Turbinchens  
Schulstunde



## Aussehen

Ich gehöre zur Familie der Lachsfische und kann bis zu 80 cm lang und 2 kg schwer werden! Du erkennst mich an den roten und schwarzen, hell umrandeten Flecken an den Seiten.

## Lebensraum

Sehr gerne mag ich klare, saubere und kühle Bäche und Seen. Eigentlich bewege ich mich nur selten vom Platz weg, außer wenn ich jage.



## Wissenswertes

Ich bin ein Meister der Tarnung weil ich meine Farbe dem Untergrund anpassen kann! Bei den Anglern bin ich auch sehr beliebt, weil ich ein wertvoller Speisefisch bin.

## Nahrung

Meine Lieblingsspeisen sind Insekten, Larven, Würmer und Schnecken. Außerdem fresse ich Fische.

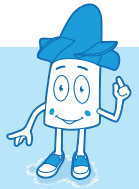
## Fortpflanzung

Das Ablegen der Eier nennt man Laichen. Dazu wandert das Weibchen bachaufwärts. An einer seichten Stelle schlägt es mit der Schwanzflosse eine Grube und legt dort die Eier ab. Die darüber schwimmenden Männchen befruchten dann die Eier. Nach 2 bis 4 Monaten schlüpfen die Fischlarven.

Bildquelle: © TB Umweltgutachten Petz

# Die Koppe

Turbinchens  
Schulstunde



## Aussehen

Ich gehöre zur Familie der Knochenfische. Mein Äußeres ist an den Untergrund angepasst, grau bis braun, ich kann aber auch fast schwarz sein. Du erkennst mich an meinem breiten und großen Kopf. Ich habe unregelmäßige Flecken und Tupfen und kann bis zu 18 cm lang werden.

## Lebensraum

Ich lebe gern in Seen und Flüssen, die einen steinigen Grund haben und sehr sauber sind. Ich mag es, wenn das Wasser niedrige Temperaturen hat.



## Wissenswertes

Ich bin zwar ein Fisch, aber ein schlechter Schwimmer, weil ich keine Schwimmblase habe. Ich bewege mich mit meinen Brustflossen ruckartig über den Boden.

Man muss schon sehr genau hinsehen, wenn man mich entdecken will – ich verstecke mich nämlich gerne zwischen Wurzeln und Steinen am Grund.

## Nahrung

Meine Lieblingsspeisen sind kleine Bodentiere wie zum Beispiel Insektenlarven und Bachflohkrebse.

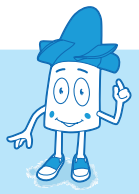
## Fortpflanzung

Das Männchen baut eine Grube unter Steinen im Wasser, in die das Weibchen dann die Eier ablegt. Nach der Befruchtung bewacht das Männchen das Nest so lange, bis die Jungfische schlüpfen.

Bildquelle: © TB Umweltgutachten Petz

# Die Äsche

Turbinchens  
Schulstunde



## Aussehen

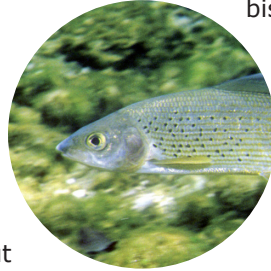
Ich gehöre zur Familie der Lachsfische und kann bis zu 60 cm groß und 3 kg schwer werden. Meine hohe gelb-graue Rückenflosse ist mein Markenzeichen!

## Lebensraum

Ich liebe kühle, saubere Seen und Flüsse.

## Wissenswertes

Ich bin sehr empfindlich gegenüber verschmutztem Wasser. Wie die Forelle bin ich beliebt bei den Anglern, weil ich sehr gut schmecke.



## Nahrung

Meine Lieblings Speisen sind Wasserinsekten aller Art und kleine Fische.

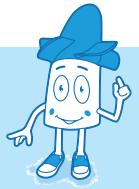
## Fortpflanzung

Das Weibchen legt eine Grube an, in die es dann die Eier legt. Die darüber schwimmenden Männchen befruchten die Eier. Das Männchen bewacht die Eier und verteidigt sie gegen Eindringlinge. Nach etwa drei bis vier Wochen schlüpfen die Nachkommen.

Bildquelle: © TB Umweltgutachten Petz

# Die Nase

Turbinchens  
Schulstunde



## Aussehen

Ich gehöre zur Familie der Karpfenfische und kann bis zu 40 cm groß und 1 kg schwer werden. Meinen Namen verdanke ich meinem Maul, das meine Kopfspitze wie eine Nase aussehen lässt. Ich habe eine blau-grünliche Farbe, und seitlich glänze ich silberfarben.

## Lebensraum

Ich bin gerne unter anderen Fischen und schwimme im Schwarm. Auf dem Foto rechts siehst du mich mit vielen anderen Nasen schwimmen! Ich lebe in schnell fließenden Gewässern.



## Wissenswertes

Verschmutztes Wasser kann ich gar nicht leiden, da bin ich sehr empfindlich.

## Nahrung

Meine Lieblings Speisen sind Pflanzen und Algen, manchmal auch kleine Bodentiere.

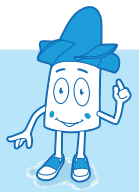
## Fortpflanzung

Männchen und Weibchen erhalten während der Laichzeit einen „Laichauschlag“ mit sternförmigen Punkten. Das Weibchen bekommt zusätzlich einen rötlichen Bauch. Das Weibchen klebt seine Eier an den Kies, wo sie dann vom Männchen befruchtet werden.

Bildquelle: © TB Umweltgutachten Petz

# Die Eintagsfliegenlarve

Turbinchens  
Schulstunde



## Aussehen

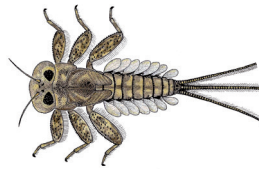
Ich werde bis zu 2 cm lang. Du erkennst mich an meinen 3 Schwanzfäden und 2 langen Fühlern am Kopf. Ich habe eine hellbraune, fast durchsichtige Farbe.

## Lebensraum

Ich lebe in sauberen Gewässern unter Steinen, auf dem Gewässerboden oder auf Pflanzen.

## Wissenswertes

Ich kann sehr schnell schwimmen. Dazu schlage ich einfach mit meinem Hinterkörper stark nach unten. Der Delphin schwimmt übrigens ähnlich wie ich!



## Nahrung

Meine Lieblings Speisen sind Pflanzen und Algen.

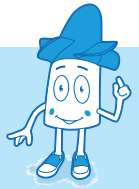
## Fortpflanzung

Eintagsfliegen halten einen Paarungsflug ab. Dabei legen sie während des Fluges ihre Eier ins Wasser ab. Die geschlüpften Larven leben bis zu 3 Jahre im Wasser und häuten sich dabei bis zu 25 Mal! Übrigens lebt die Eintagsfliege nicht - so wie der Name sagt - nur einen Tag, sondern meistens länger. Aber nach spätestens vier Tagen sterben die Tiere.

Bildquelle: © TB Umweltgutachten Petz

# Der Bachflohkrebs

Turbinchens  
Schulstunde



## Aussehen

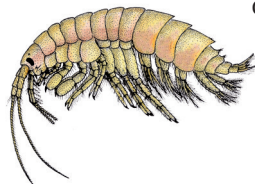
Ich gehöre zur Familie der Krebstiere. Ich kann bis zu 2,5 cm lang werden. Ich habe eine grau-braune bis gelbliche Farbe und einen bogenförmigen Körper, der seitlich zusammengedrückt ist. Am Kopf habe ich 2 Fühler.

## Lebensraum

Ich lebe in Flüssen, Bächen, Seen und Teichen. Am liebsten halte ich mich zwischen Steinen und Pflanzen auf.

## Wissenswertes

Ich kann mich kräftig zusammenziehen und wieder strecken, dadurch bewege ich mich im Wasser fort. Ich kann so gut gegen den Strom schwimmen, darum heiße ich auch Flohkrebs.



## Nahrung

Am liebsten fresse ich abgestorbene Pflanzenteile.

## Fortpflanzung

Bei der Paarung verhakt sich das Männchen mit dem Weibchen. Das Männchen befruchtet die Eier, die in einer Tasche an den Vorderbeinen des Weibchens liegen. Das Weibchen trägt dann die Eier mit sich herum, bis die Larven schlüpfen.

Bildquelle: © TB Umweltgutachten Petz



### Aussehen

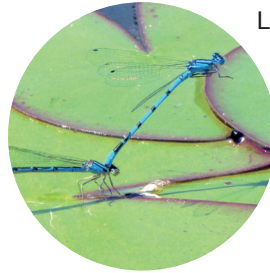
Ich bin ein Insekt und habe einen langen Hinterleib, der mir hilft, beim Fliegen stabil zu bleiben. Ich habe große Augen, und meine Beine sind nach vorne gerichtet, damit ich meine Beute besser fangen kann. Ich werde bis zu 8 cm groß.

### Lebensraum

Ich halte mich gern in der Nähe von Gewässern auf.

### Wissenswertes

Ich kann meine beiden Flügelpaare unabhängig voneinander bewegen. Dadurch kann ich sehr schnell die Richtung wechseln, in der Luft stehen bleiben oder sogar rückwärts fliegen. Mich gab es übrigens schon, als noch die Dinosaurier lebten!



### Nahrung

Am liebsten fresse ich Regenwürmer, Insekten und Kaulquappen.

### Fortpflanzung

Libellen paaren sich im Flug. Das Männchen hält das Weibchen hinter dem Kopf fest. Danach biegt sich das Weibchen nach vorn und berührt mit ihrer Geschlechtsöffnung den Samenbehälter des Männchens. Das sieht dann oft aus wie ein Rad. Danach legt das Weibchen die Eier im Wasser ab.

Bildquelle: © TB Umweltgutachten Petz



### Aussehen

Ich werde bis zu 10 cm groß. Meine Hinterbeine sind so stark, dass ich bis zu 1 Meter weit springen kann. Meine Haut ist bräunlich gefärbt und hat an der Oberseite Flecken. Außerdem ist sie feucht und glitschig. Meine Unterseite ist hell.

### Lebensraum

Ich lebe in Laubwäldern, Gärten, an Teichen und feuchten Wiesen.

### Wissenswertes

Ich habe eine lange, klebrige Zunge, mit der ich meine Beute fangen und schlucken kann. Mit meiner Tarnfarbe schütze ich mich vor Feinden wie Schlangen und Vögeln.



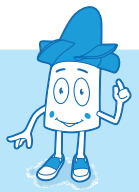
### Nahrung

Am liebsten fresse ich Würmer, Schnecken und Insekten.

### Fortpflanzung

Zur Paarungszeit hört man das Männchen laut quaken. Es benutzt dazu seine Schallblasen. Bei der Paarung klettert das Männchen auf den Rücken des Weibchens und hält es fest. Das Weibchen legt seine Eier ab, während das Männchen sie gleichzeitig befruchtet. Nach 30-40 Tagen schlüpfen die Larven.

Bildquelle: © TB Umweltgutachten Petz



### Aussehen

Ich bin ein Säugetier und gehöre zur Familie der Nagetiere. Ich kann bis zu 30 kg schwer werden! Ich habe einen flachen, breiten Schwanz, den ich im Wasser als Ruder verwende. Mein Schwanz wird auch „Kelle“ genannt. Mein auffälligstes Merkmal sind meine großen Nagezähne, die mit einer orange-roten Schicht überzogen sind.



### Lebensraum

Ich wohne an stehenden und fließenden Gewässern. Ich baue gerne aus Stämmen und Zweigen Dämme, in denen ich dann mein Nest einrichte.

### Wissenswertes

Meine Nagezähne sind so stark, dass ich damit Holz zernagen und ganze Bäume fällen kann. Und

das Beste daran: Sie wachsen immer wieder nach! Außerdem bin ich ein guter Taucher und Schwimmer. Ich kann bis zu 15 Minuten unter Wasser bleiben! An Land kann ich mich nur schwerfällig fortbewegen.

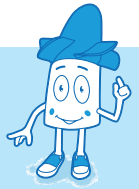
### Nahrung

Ich fresse gerne Baumrinden und Äste, Sträucher und Blätter.

### Fortpflanzung

Die Paarung findet im seichten Wasser statt. Das Weibchen bringt nach etwa 3 Monaten 2-4 Junge zur Welt, die ca. 700 Gramm schwer sind und schon sehen können. Nach nur einem Monat können sie bereits schwimmen und selbst nach Nahrung suchen.

Bildquelle: © pixelio



### Aussehen

Ich habe einen großen Kopf und kurze Schwanzfedern. Du erkennst mich an meinem bunten Federkleid. Es ist auf der Oberseite blau-türkis und an der Unterseite orange. Am Hals habe ich weiße Flecken. Weil ich so schön gefärbt bin werde ich auch als „fliegender Edelstein“ bezeichnet.



### Lebensraum

Ich lebe in der Nähe von ruhigen Gewässern mit vielen Fischen.

### Wissenswertes

Ich bin ein seltener Vogel und kann laut und hoch pfeifen. Wenn ich auf Jagd gehe, stürze ich mich kopfüber ins Wasser und fange mit meinem großen Schnabel meine Beute.

### Nahrung

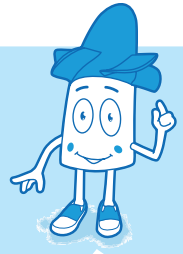
Ich fresse gerne Krebse, Kaulquappen, Wasserinsekten und kleine Fische.

### Fortpflanzung

Das Weibchen gräbt eine Röhre (oft an Uferböschungen), in die es seine Eier legt. Nach 21 Tagen schlüpfen 6-9 Junge.

Bildquelle: © pixelio





Bachforelle



Koppe



Äsche



Start



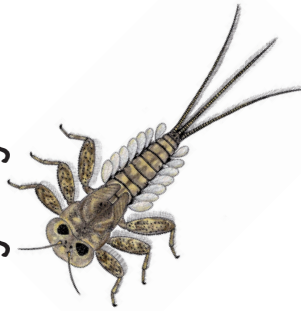
Ich bin ein wertvoller Speisefisch. Du erkennst mich an meinen schwarzen und roten Flecken.

Ich habe keine Schwimmblase und kann deshalb nicht sehr gut schwimmen.

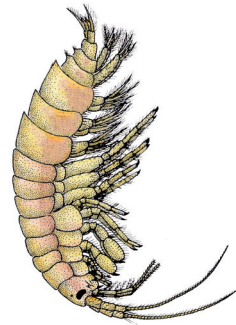
Nase



Eintagsfliegenlarve



Bachflohkrebs

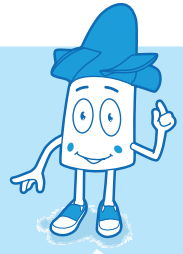


Mein Markenzeichen ist meine hohe, gelb-graue Rückenflosse!

Meinen Namen verdanke ich meinem Maul, das meine Kopfspitze wie eine Nase aussehen lässt.

Beim Schwimmen schlage ich mit meinem Hinterkörper nach unten. Der Delphin schwimmt ähnlich wie ich.





Libelle

Mein Körper ist seitlich zusammengedrückt und sieht aus wie ein Bogen. Außerdem habe ich 2 Fühler am Kopf.



Grasfrosch

Ich kann sehr schnell die Richtung wechseln, in der Luft stehen bleiben oder rückwärts fliegen.



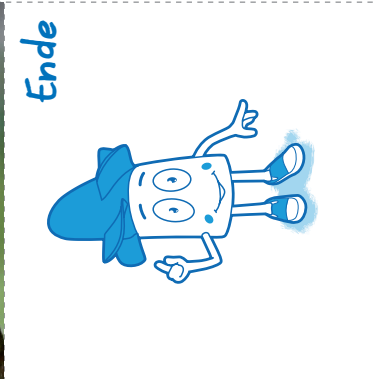
Biber

Ich kann bis zu einem Meter weit springen und habe eine lange, klebrige Zunge.



Eisvogel

Meine Zähne sind so stark, dass ich damit Holz zernagen und ganze Bäume fallen kann!



Ende

Wenn ich auf Jagd gehe, stürze ich mich kopfüber ins Wasser und fange mit meinem großen Schnabel die Beute.

